

die Führung des grossen Landhaushaltes sehr erschwerte; vertrat zeitweilig Mutterstelle an den Kindern ihres 1884 verstorbenen Bruders Eduard; verm. Tiegenhof 17.11.1881 mit Johann, Alexander, Gustav Grunau \* Krebsfelde Kr. Elbing 21.1.1845 evangelisch + Oliva 18.10.1918, beigelegt ebd. Er war der Sohn des Hofbesitzers Johann Gustav Grunau u. s. Gem. Wilhelmine, Augustine geb. Pohlmann, besuchte die von Kreyszig geleitete höhere Bürgerschule (spätere Realschule I. Ordnung) in Elbing, studierte Landwirtschaft in Halle, half seinen Vater viele Jahre bei der Bewirtschaftung von Krebsfelde. \*) (8 Hufen), übernahm den väterlichen Besitz zuerst pachtweise später käuflich, baute darauf vor seiner Vermählung ein neues Wohnhaus, das alte Haus, den sogenannten „alten Hof“ seinen Eltern überlassend. Er hatte grosses wissenschaftliches Interesse für jeden Zweig der Landwirtschaft, schrieb häufig Beiträge für Fach- und Tageszeitschriften, war Mitbegründer der westpreussischen Heerdbuch- u. Stutbuchgesellschaften, erzielte schöne Erfolge bei der Züchtung von Pferden und Rindern, war Kreistagsabgeordneter, Mitglied der Landwirtschaftskammer, Vorstand der Ent-

---

\*) Das Gut Krebsfelde ist 1395 gegründet; als nördliche Grenze wurde der kurz vorher aufgeworfene Schleussendamm bestimmt.